

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 117 (1999)
Heft: 36

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

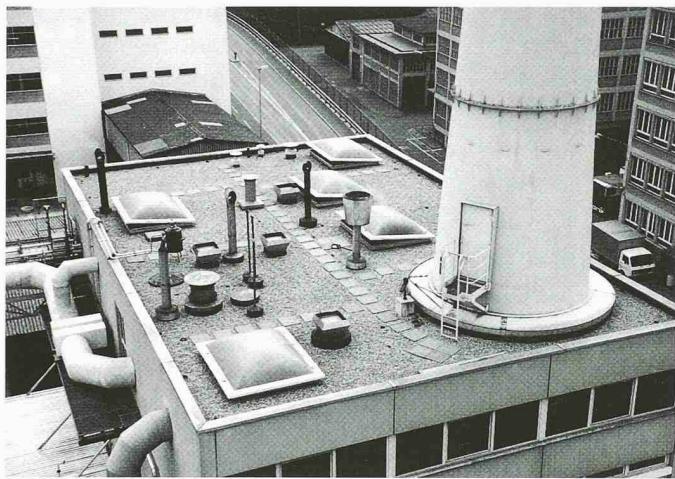
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Produkte



Die Contec AG sanierte das Dach des Novartis-Werkes in Schweizerhalle

Flachdachsanierungen – schnell und sicher

Beim Neubau und bei der Sanierung von Flachdächern ist die Wahl des Materials, dessen sorgfältige Verarbeitung und das Verlegen der Dichtungsplanen besonders wichtig, um frühzeitige und unnötige Schäden zu vermeiden. Die Flachdach-Spezialfirma Contec aus Heimberg BE bietet ein in der Schweiz einzigartiges und qualitativ äusserst hochstehendes Dachabdichtungssystem für Neu- und Sanierungsbauten in all diesen Bereichen.

Das von ihnen verwendete Abdichtungsmaterial besteht aus einem EPDM Synthese-Kautschuk. Mittels CAD-Planung und der so genannten Thermofast-Fügetechnik werden die einzelnen NOVOTAN-Dichtungsbahnen zu einer homogenen "Gummihaut" verschweisst; dank dieser Methode kann also die Dichtungshaut inklusive Dachdurchdringungen zu 90% in der Werkstatt vorkonfektioniert und der Verleger-Firma fixfertig auf die Baustelle geliefert werden. Die Einbauzeit vermindert sich auf ein Minimum und somit ist diese Methode nicht nur witterungsunabhängig, sie kommt auch ohne nervenaufreibende Bauprovisorien aus.

So ging denn auch die Totalsanierung des Daches des Novartis-Werkes in Schweizerhalle im Jahre 1995/96 innerhalb nur einer Woche über die Bühne, dies trotz der äusserst komplizierten, 200 m² grossen Dachlandschaft des Gebäudes. Hier

ging es darum, die schadhafte, thermoplastische Abdichtung zu ersetzen und gleichzeitig die wärmetechnischen Werte zu verbessern bzw. zu ergänzen. Realisiert wurde ein Warmdach mit thermischer Isolation EPS, Novotan Abdichtung 1,5 mm, Novaflex Schutzvlies 400 g und einer abschliessenden Beklebung. Bei der Entscheidungsfindung des Bauherren war das gute Preis-Leistungs-Verhältnis und vor allem das erfahrungsgemäss herausragende Langzeitverhalten des Abdichtungsmaterials ausschlaggebend. So wurde beispielsweise bei den Gummi-Dichtungsbahnen eines Referenzobjekts nach 23 Jahren immer noch eine Reissfestigkeit von 325% festgestellt (Neuwert 500%), was die DIN-Mindestanforderung (250%) bei Weitem übertrifft.

Die neue Dachhaut für die Novartis-Werkhalle wurde teilweise vorkonfektioniert, das heisst inklusive eckige Dachdurchdringungen, für die runden wurden die einzelnen Formstücke an Ort und Stelle eingeschweisst. Die Nähte der durch Thermofast-Fügetechnik (Heissluftverschweissung) verschweissten Dichtungsplanen weisen aber in jedem Fall eine außerordentlich hohe Reissfestigkeit auf, und dank dieser Technik kann auch auf umweltbelastende Kleber und Lösungsmittel verzichtet werden.

Contec AG
3627 Heimberg
Tel. 033/438 11 10

2D-Skizze, Entwurf und Detailierung

SmartSketch, bisher verfügbar als Imagineer Technical und Imaginatlon Engineer ist ab sofort in seiner Version 3.0 verfügbar. SmartSketch ist in seiner Preisklasse das leistungsfähigste Produkt und bietet ein grosses Einsatzspektrum sowie viele nützliche Neuerungen wie wesentlich erweiterte Bibliotheken, Diagramm-Funktionen, Schema-Entwurf, Web-Integration und Developer-Kit.

Essentielle Erweiterungen machen SmartSketch auf vielen Arbeitsplätzen zu einer preiswerten und wertvollen Ergänzung - insbesondere zu Intergraphs SmartPlant-Lösungen. 2D-Skizze, -Entwurf, -Detail, Schema-Entwurf, Diagramm u.v.m. integrieren sich nun nahtlos in Intergraphs SmartPlant-Lösungen auf einer einheitlichen Basis - die beste Voraussetzung für eine Produktivitätssteigerung, ohne dabei den Spass an der Arbeit zu vernachlässigen.

Die innovative Umsetzung von Objektorientiertheit, Parametrik, intelligentem Cursor gepaart mit hundertprozentiger Nutzung

der Windows-Standards garantieren intuitive Erlernbarkeit, Anwendersflexibilität und maximale Integrität bei zugleich minimiertem administrativem Aufwand.

Unzählige Windows-Lösungen integrieren sich in SmartSketch ohne Programmieraufwand über OLE (Object Linking & Embedding) sowie OLE-Automation. CAD-neutral integriert SmartSketch übersetzungsfrei AutoCAD-, MicroStation- und DXF-Daten. Die Anforderungen an CAD erfüllt dabei Intergraphs OLE for Design & Modeling (OLE4D&M) - dem offenen und von Microsoft unterstützten Standard. Der integrierte Entwicklungs-Kit ermöglicht unternehmensspezifische Ergänzungen zur Schaffung von Produktivitäts- und Wettbewerbsvorteilen. Der verwendete Programmierstandard Visual Basic garantiert den Zugriff auf ein gewaltiges Entwicklerpotential.

Flexible Web-Integrität zeichnet sich bei SmartSketch u.a. dadurch aus, dass nun sowohl die Browser von Microsoft als auch Netscape interpretiert werden.

Intergraph (Schweiz) AG
8050 Zürich
Tel. 01/308 48 48

Wasserlose Urinalanlagen

Die Urinalanlagen "System Ernst" kommen vollständig ohne Wasser aus. Auch die Kosten für die Installation und Instandhaltung sind niedriger als bei konventionellen Wasserspülungen. Anwender bestätigen, dass Probleme wie Geruchsbelästigung oder verstopfte Leitungen beim "System Ernst" nicht auftreten.

Kernstück des "System Ernst" ist ein Spezial-Siphon, in dem sich eine biologisch abbaubare Sperrflüssigkeit befindet, die spezifisch leichter ist als Urin. Diese filtert den Urin und schwimmt dauerhaft oben. Dadurch wirkt sie als zuverlässiger Geruchsverschluss. Die Oberfläche der Urinale ist zudem mit einer biologisch abbaubaren Desinfektionsbeschichtung imprägniert, die für einen permanenten Bakterienabbau sorgt und keinen Geruch aufkommen lässt. Das Geruchsproblem, das in vielen Toiletten an der Tagesordnung ist, lässt sich so dauerhaft beseitigen.

Defekte Spülanklagen - ein typisches Ärgernis bei wassergespül-

ten Urinalen - treten nicht mehr auf. Auch hartnäckige Ablagerungen, Verstopfungen oder zugewachsene Ablaufleitungen, die teure Reparaturen erfordern, gibt es nicht mehr. Die Sperrflüssigkeit im Siphon wird bei Bedarf ergänzt. Die Oberflächenbeschichtung und der Siphoneinsatz müssen, je nach Benutzungshäufigkeit, regelmässig erneuert werden. Diese Wartung wird durch den Service der Firma Ernst in der ganzen Schweiz gewährleistet.

Die Anschaffungskosten für das "System Ernst" sind in den meisten Fällen geringer als bei Urinalen mit Wasserspülung, da keine Installationskosten für Wasserzuleitungen entstehen. Das "System Ernst" gibt es als Standanlage oder Einzelbecken und ist daher für unterschiedliche Einsatzgebiete, von Firmen über Schulen bis hin zu öffentlichen Toiletten, geeignet.

F. Ernst Ing. AG
8305 Dietlikon
Tel. 01/833 31 13

